

BERUFSVORBEREITENDE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

- MODULKONZEPTION -

Version 2, Juli 2014

HISTORIE: Version 1, 2009, Felix Jando, Christiane Bautz, Annelie Beller, Julia Bergner und Nicole Brenner
Version 2, 2014, Peter Daebel und Felix Jando



INHALT

1 ZUSAMMENFASSUNG	1
1.1 HINTERGRUND.....	1
1.2 MODULKONZEPTION	1
1.3 WER WIR SIND	1
2 ZIELE UND INHALTE DES MODULS	1
2.1 SEMESTER 1	2
A. BEWERBUNG, VORBEREITUNG	2
B. AUSWAHLVERFAHREN: BEARBEITUNG EINES BUSINESS-CASE, EINZELGESPRÄCH	3
C. PFLICHTSCHULUNGEN.....	3
D. ANWÄRTERPROJEKT.....	4
E. MITARBEIT IN EINEM RESSORT, ÜBERNAHME EINES VERANTWORTUNGSPOSTENS.....	4
F. TEILNAHME AN WÖCHENTLICHEN MITGLIEDERTREFFEN.....	5
2.2 SEMESTER 2	5
G. WEITERHIN MITARBEIT IN EINEM RESSORT, ÜBERNAHME EINES VERANTWORTUNGSPOSTENS	5
H. TEILNAHME AN WÖCHENTLICHEN MITGLIEDERTREFFEN	6
I. TEILNAHME AN MINDESTENS ZWEI WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN.....	6
J. GESPRÄCH ZUR PLANUNG DER WEITEREN PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG BZW. DES EINSTIEGS IN DAS BERUFSLEBEN	6
K. ABSCHLUSSBERICHT.....	6
3 LERNZIELE	7
4 BESONDERHEITEN	7
5 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN	9
6 MODALITÄTEN ZUR VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN	9
7 NÜTZLICHE LITERATUR	10
8 MODULBETREUER	10
9 ÜBER GALILEICONSULT E.V.	10
10 IMPRESSUM	11



1 ZUSAMMENFASSUNG

1.1 HINTERGRUND

Im Zuge des Bologna-Prozesses haben sich 29 europäische Nationen verpflichtet bis 2010 einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Dieser Raum soll unter anderem „[...] als Schlüssel zur Förderung der Mobilität und arbeitsmarktbezogenen Qualifizierung seiner Bürger und der Entwicklung des europäischen Kontinents insgesamt“¹ fungieren. Weitergehend soll die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen stärker in den Fokus rücken: „Die Hochschulen müssen für eine breite Wissensgrundlage sorgen, aber auch auf den Arbeitsmarkt vorbereiten“^{2,3}.

1.2 MODULKONZEPTION

Die Inhalte des Moduls sind mit den regulären Verpflichtungen eines Anwärters bzw. Mitglieds von GalileiConsult e.V. während einer Dauer von zwei Semestern gleichzusetzen. Auf Basis von umfangreichen Schulungsinhalten, Projektarbeiten und an die DIN EN ISO 9000 Norm angelehnten strengen Qualitätsmanagementrichtlinien des Bundesverbandes Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e.V. (BDSU) werden umfangreiche Schlüsselqualifikationen und Arbeitsweisen während dieser Zeit vermittelt. Der innovative Charakter des Moduls ergibt sich darüber hinaus dadurch, dass die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden durch Teamarbeit, Feedback und die Bildung eines professionellen Netzwerkes gefördert wird. Durch die Vernetzung von Studierenden, welche aus allen Fachbereichen der Universität Heidelberg kommen, werden Einblicke über das eigene Studium hinaus und die Interdisziplinarität gefördert. Darüber hinaus können durch den Kontakt zu einem Kuratorium aus Wissenschaft und Wirtschaft, Alumni und Studierenden aus ganz Deutschland und Europa sowie namhaften Unternehmen wichtige Erfahrungen gesammelt werden. Damit trägt das Modul grundlegend zu einer Qualifizierung zukünftiger Arbeitnehmer bei und ermöglicht das Erlernen aller relevanten „Soft-Skills“.

1.3 WER WIR SIND

GalileiConsult e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Heidelberger Hochschulwelt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen und seinen Mitgliedern auf diese Weise einen möglichst umfassenden Praxisbezug schon während des Studiums zu ermöglichen.

2 ZIELE UND INHALTE DES MODULS

Im oben beschriebenen Sinne soll das Modul „Berufsvorbereitende Schlüsselqualifikationen“ Studierende gezielt vorbereiten, indem ergänzend zu den Inhalten des Studiums wichtige Grundlagen für das Berufsleben geschaffen werden. Dadurch trägt das Modul grundlegend zu einer Qualifizierung der Studierenden bei.

¹ Bundesministerium für Bildung und Forschung (1999), http://www.bmbf.de/pub/bologna_deu.pdf

² Bundesministerium für Bildung und Forschung (2009), http://www.bmbf.de/de/3336.php#Die_Inhalte

³ Bundesministerium für Bildung und Forschung (2007), http://www.bmbf.de/pub/Londoner_Kommunique_Bologna_d.pdf



Die Inhalte des Moduls lassen sich, wie nachfolgend dargestellt, auf zwei Semester aufteilen und entsprechen einem Workload von 420 Stunden:

BERUFSVORBEREITENDE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN	
Semester 1	Semester 2
A Bewerbung, Vorbereitung	Erneute Mitarbeit in einem Ressort, Übernahme eines Verantwortungspostens G
B Auswahlverfahren: Bearbeitung eines Business-Case, Einzelgespräch	Teilnahme an wöchentlichen Mitgliedertreffen H
C Pflichtschulungen	Teilnahme an mindestens zwei Weiterbildungsveranstaltungen I
D Anwärterprojekt	Gespräch zur Planung der weiteren persönlichen Entwicklung bzw. des Einstiegs in das Berufsleben J
E Mitarbeit in einem Ressort, Übernahme eines Verantwortungspostens	Abschlussbericht K
F Teilnahme an wöchentlichen Mitgliedertreffen	

Gesamtübersicht

2.1 SEMESTER 1

A. BEWERBUNG, VORBEREITUNG

Voraussetzung für eine Einladung zum Auswahlverfahren (siehe 2.1.b.) ist eine, hinsichtlich allgemein gültiger Standards, formal einwandfreie Bewerbung. Diesbezüglich kann ggf. eine Vorbereitung unter Einbezug von diverser Bewerbungsliteratur oder auch sonstiger Quellen von Nöten sein (siehe hierzu auch: 5. Teilnahmevoraussetzungen).



B. AUSWAHLVERFAHREN: BEARBEITUNG EINES BUSINESS-CASE, EINZELGESPRÄCH

Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen wird ein Teil der Studierenden zum Auswahlverfahren eingeladen. Hierbei werden die Fähigkeiten der Studierenden in einem fiktiven Business-Case, in diesem eine Problemstellung in Teamarbeit gelöst werden muss, getestet. Das Auswahlverfahren wird mit einem persönlichen Einzelgespräch abgeschlossen. (siehe hierzu auch: 5. Teilnahmevoraussetzungen)

C. PFLICHTSCHULUNGEN

In Verbindung mit den strengen Vorgaben des Bundesverbandes Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e.V. (BDSU) werden folgende Schulungen durchgeführt:

- Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - » Grundlagen des Vereins- und des darauf bezogenen Steuerrechts
 - » Grundlagen des Gesellschaftsrechts (insbesondere: GbR): Haftung, Vertretung, Innenverhältnis der Gesellschafter
 - » Projektabwicklung, insbesondere Beratungsvertrag, Steuern und Rechnungsstellung
 - » Mehrere Praxisteile: Anwendung der zuvor vermittelnden Theorie
- Präsentation
 - » Vorbereitung und Organisation einer Präsentation
 - » Aufbau und Struktur einer Präsentation
 - » Gestaltung einer Präsentation
 - » Möglichkeiten und Verwendung elektronischer Medien
 - » Rhetorik und Vortragsstil
 - » Mehrere Praxisteile einschließlich ausführlichem Feedback zur eigenen Präsentation
- Projektmanagement
 - » Grundlagen des Projektmanagements
 - » Projektablauf
 - » Projektmanagementwerkzeuge
 - » Dokumentation / Wissensmanagement / BDSU-Qualitätsvorschriften
 - » Mehrere Praxisteile: Anwendung der zuvor vermittelten Theorie



- Teamwork und Teammanagement
 - » Teamzusammensetzung und Teamrollen
 - » Teamprozesse und -dynamiken
 - » Teamführung
 - » Mehrere Praxisteile: Anwendung der zuvor vermittelten Theorie

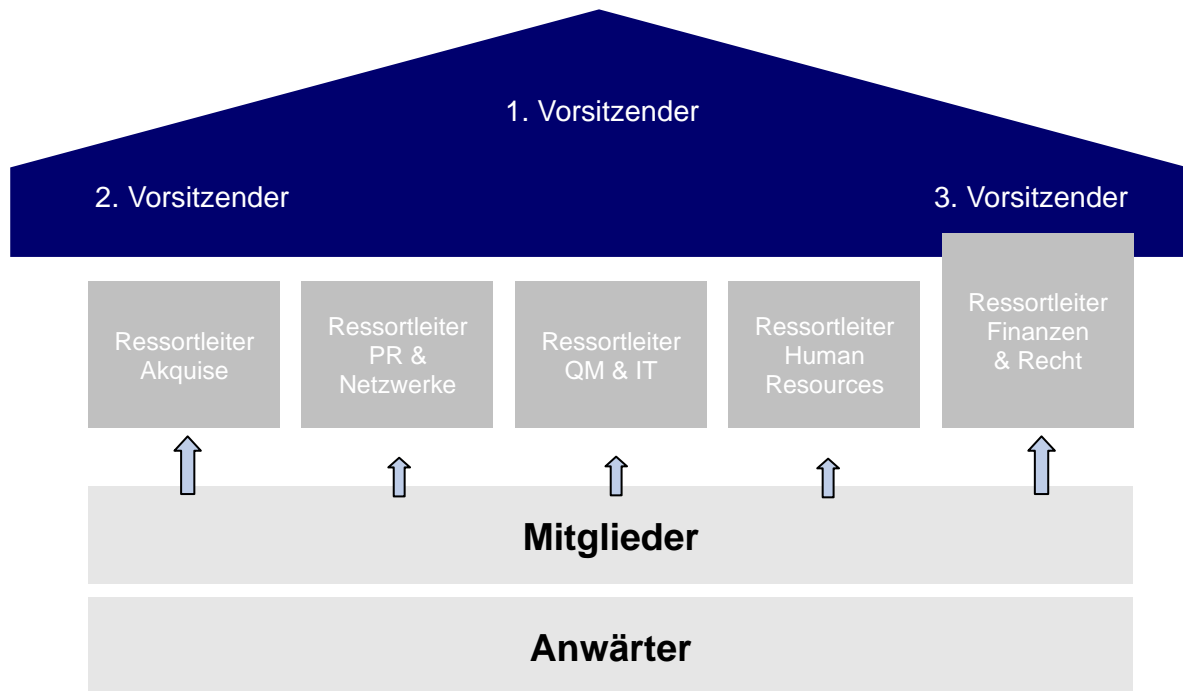
- Vorstellung des BDSU und des JADE (Europäischer Dachverband)
 - » Möglichkeiten des deutschland- und europaweiten Austausches und der Zusammenarbeit
 - » Kontaktmöglichkeiten zu namhaften Unternehmen
 - » Weiterbildungsplattform durch Vermittlung von Seminaren [u.a.: Trainerausbildung („Train the Trainer“), kostenlose Veranstaltungen des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)], Workshops, Praktika und Werkstudententätigkeiten

D. ANWÄRTERPROJEKT

Um den Studierenden eine Möglichkeit zu bieten, das in den Schulungen erlernte Wissen praktisch zu erproben, muss ein Anwärterprojekt erfolgreich abgeleistet werden. Dabei werden mehrere vereinsinterne Fragestellungen in Teams von mindestens drei Studierenden über einen längeren Zeitraum (ca. 12-14 Wochen) bearbeitet. Die Studierenden werden in dieser Zeit aktiv von einem erfahrenen Vereinsmitglied betreut und bei Problemstellungen unterstützt. Die Ergebnisse werden am Ende des Projektzeitraums im Rahmen eines Mitgliedertreffens präsentiert. Bei der Bearbeitung dieses ersten Projektes wird zudem besonders auf die Einhaltung der Projektdokumentationsstandards geachtet, um die Wichtigkeit des internen Wissensmanagements zu betonen und somit einen nachhaltigen Wissenstransfer zu garantieren.

E. MITARBEIT IN EINEM RESSORT, ÜBERNAHME EINES VERANTWORTUNGSPOSTENS

Der Verein gliedert sich neben dem Vorstand in fünf Ressorts (siehe nächste Seite). Neben der erfolgreichen Bearbeitung des in Punkt 2.d. beschriebenen Anwärterprojektes wird eine aktive Mitarbeit der Studierenden in einem der fünf Ressorts gefordert. Darüber hinaus wird im Zuge der Ressortarbeit ein Verantwortungsposten übernommen. Auf diese Weise werden im Rahmen dieses Ressorts klare Zuständigkeiten geschaffen und vereinsseitig ein fester Ansprechpartner generiert.



Vereinsstruktur von GalileiConsult e.V.

Kurze Ressortbeschreibung:

- Finanzen & Recht: Finanzverwaltung, Hilfestellung in rechtlichen Angelegenheiten
- Qualitätsmanagement & IT: Weiterentwicklung und Prüfung der Qualitätsrichtlinien, Weiterentwicklung und Administration der internen IT
- PR & Netzwerke: Pflege des Vereinsnetzwerkes, Pressearbeit
- Human Resources: Rekrutierung, Weiterbildung der Mitglieder
- Akquise: Bestandskundenpflege, Neukundengewinnung, Projektakquise

F. TEILNAHME AN WÖCHENTLICHEN MITGLIEDERTREFFEN

Die Mitglieder von GalileiConsult e.V. treffen sich wöchentlich im Rahmen eines Mitgliedertreffens. Dabei werden aktuelle Problemstellungen diskutiert, über laufende und abgeschlossene Projekte sowie die Fortschritte der einzelnen Ressorts berichtet.

2.2 SEMESTER 2

G. WEITERHIN MITARBEIT IN EINEM RESSORT, ÜBERNAHME EINES VERANTWORTUNGSPOSTENS

Siehe 2.1.e.



H. TEILNAHME AN WÖCHENTLICHEN MITGLIEDERTREFFEN

Siehe 2.1.f.

I. TEILNAHME AN MINDESTENS ZWEI WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Das Angebot dieser Veranstaltungen variiert semesterweise und orientiert sich u.a. an der Nachfrage der Vereinsmitglieder, aktuellen Problemstellungen sowie dem Angebot externer Partner oder erfahrener Mitglieder. Nachfolgend werden einige Beispiele aus vergangenen Semestern aufgelistet:

- Schulungen
 - » Business Knigge
 - » Gesprächsführung
 - » Marketing
 - » Verkaufspsychologie
 - » Zeitmanagement
- Interne Workshops
 - » Personalentwicklung / -führung
 - » Vereinsstrukturen / -anreizsysteme
 - » Werbemaßnahmen / -mittel
 - » Kundenzufriedenheit
- Firmenworkshops im Rahmen einer Veranstaltung des BDSU (Abhängig vom Angebot und der Auswahl der Studierenden durch die teilnehmenden Firmen)
 - » Analyse der Chancen und Risiken einer Internationalisierungsstrategie
 - » Corporate Responsibility erleben
 - » Beratung in Krisenunternehmen – Restrukturierungsgutachten und Liquiditätsplanung

J. GESPRÄCH ZUR PLANUNG DER WEITEREN PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG BZW. DES EINSTIEGS IN DAS BERUFSLEBEN

Planung, Organisation und Durchführung eines Gesprächs mit einem Alumnus von GalileiConsult e.V.: Hierbei bekommen die Studierenden die Möglichkeit von den Erfahrungswerten dieser Personen zu profitieren, um weitsichtig ihre persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten bzw. den Einstieg in das Berufsleben planen zu können.

K. ABSCHLUSSBERICHT

Anfertigung eines fünfseitigen Berichtes, welcher die persönliche Einschätzung des Studierenden, d.h. seine gesammelten Erfahrungen (Lessons Learned), über diesen Zeitraum des Moduls beinhalten soll.



3 LERNZIELE

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in den folgenden anwendungsorientierten, übergreifenden Themenfeldern qualifiziert worden:

- Selbstständige, effiziente und zielorientierte Arbeitsweisen
- Verantwortungsvolles Arbeiten im Team
- Zeitmanagement
- Präsentation / Rhetorik
- Projektmanagement
- Möglichkeiten und Mittel der Kommunikation
- Grundlagen des Unternehmens-, Vereins- und des darauf bezogenen Steuerrechts
- Grundlagen von EDV-Programmen (Microsoft Office, etc.)
- Grundlagen des Unternehmertums (Entrepreneurship)

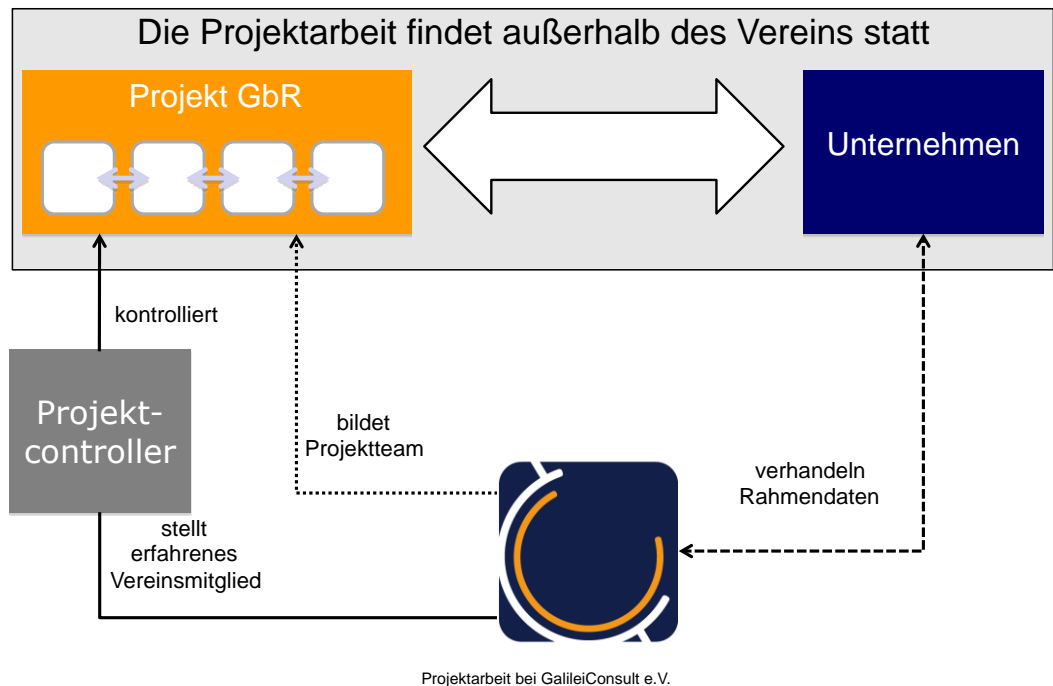
4 BESONDERHEITEN

Das Modul „Berufsvorbereitende Schlüsselqualifikationen“ ist ein Angebot der studentischen Unternehmensberatung GalileiConsult e.V. in Kooperation mit Fakultäten bzw. Instituten der Universität Heidelberg. Neben dem Ziel, Studierende zu fördern, weist das Konzept folgende Besonderheiten auf:

- Interdisziplinarität
 - » Der Verein verbindet die Arbeits- und Denkweisen Studierender unterschiedlicher Fachrichtungen und Semester. Durch die Vernetzung dieser Studierenden wird das eigene Fachstudium ergänzt und zudem die Möglichkeit eröffnet, auf eine breite, organisatorische Wissensbasis im Bezug auf Studienverlauf und –besonderheiten zurückzugreifen.
- Berufsvorbereitung
 - » GalileiConsult e.V. ermöglicht die Teilnahme an zahlreichen Kontaktveranstaltungen. Neben der Möglichkeit, Vertreter namhafter Unternehmen im Rahmen eines BDSU-Treffens kennen zu lernen, bieten auch die Teilnahme an Round Tables sowie das Alumni Netzwerk von GalileiConsult e.V. die Möglichkeit zur zukunftsweisenden und nachhaltigen Karriereplanung.
- Lernatmosphäre
 - » Die Arbeit und Weiterbildung bei GalileiConsult e.V. fördert das selbstgesteuerte und eigenverantwortliche Lernen im Kreise von Mitstudierenden. Durch ständiges Feedback wird die Weiterentwicklung der Studierenden gezielt gefördert.
- Mentoring-Konzept



- » Den Studierenden wird während ihrer Anwartschaft bei GalileiConsult e.V. ein(e) Mentor(in) zur Seite gestellt. Dies stellt den Ansatz des erfahrungsorientierten Lernens (Best-Practice) in den Vordergrund: Mit Hilfe der erfahrenen Vereinsmitglieder sollen Anwärter in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt und für weiterführende Aufgaben qualifiziert werden.
- Empfehlungsschreiben
 - » Nach erfolgreicher Teilnahme an dem durch GalileiConsult e.V. bereitgestellten Modul bekommt der Studierende außerdem ein professionelles Empfehlungsschreiben ausgestellt. Dieses enthält geleistete Tätigkeiten sowie eine Beurteilung des Studierenden. Nach der bisherigen Erfahrung der Vereinsmitglieder hat ein Empfehlungsschreiben von GalileiConsult e.V. eine deutlich positive Wirkung auf potentielle Arbeitgeber.
- Starke Teamorientierung
 - » Die Arbeit bei GalileiConsult e.V. findet überwiegend in Teams statt. Dies ermöglicht eine Unterbrechung eingefahrener, individueller Verhaltensmuster zugunsten von innovativen, für die Problemlösung geeigneten Verhaltensweisen, sowie die Erarbeitung komplexer Lösungsansätze durch die Zusammenführung unterschiedlicher Sichtweisen. Zudem wird der Erwerb sozialer Kompetenzen gefördert.
- Virtuelle Organisationsstruktur
 - » Die Organisation, Koordination sowie strukturierte digitale Dokumentenablage erfolgen seit jeher „virtuell“ auf der Basis von elektronischen Medien. Aus diesem Grund ist der generationenübergreifende Wissenstransfer von zentraler Bedeutung und wird auf der Basis von wiederkehrenden Schulungen regelmäßig trainiert.
- Führungskompetenz
 - » Durch die zahlreichen Verantwortungsposten im Verein, u.a. als Vorstand, Ressortleiter oder Projektleiter in internen wie externen Projekten, besteht die Möglichkeit, schon während des Studiums ein kleines oder größeres Team zu führen und gemeinsame Ziele zu verfolgen.
- Möglichkeit zur Teilnahme an externen Projekten
 - » Neben der internen Vereinsarbeit und Weiterbildung werden externe Projekte mit Auftraggebern aller Art und Größe durchgeführt. Hierbei werden lediglich die Rahmendaten durch den Verein verhandelt, das Projektteam zusammengestellt und diesem ein erfahrenes Vereinsmitglied mit Projekterfahrung zur Seite gestellt. Das Projekt selbst wird anschließend in Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) durchgeführt, welche eigenverantwortlich und getrennt von dem Verein arbeiten sowie entlohnt werden (siehe nächste Seite). Beispielprojekte sind auf der Internetseite von GalileiConsult e.V. (<http://www.galileiconsult.de>) veröffentlicht.



5 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnahme an diesem Modul ist an das erfolgreiche Bestehen des Bewerbungs- und Auswahlprozesses von GalileiConsult e.V. geknüpft. Dieser findet jeweils am Anfang jedes Sommer- und Wintersemesters statt. Genaue Fristen und Bewerbungstermine werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters auf der Internetseite von GalileiConsult e.V. (<http://www.galileiconsult.de>) veröffentlicht.

Weiterhin erfolgt eine vereinsinterne Bewertung der erbrachten Leistungen nach dem 1. Semester, welche bei großen Abweichungen von den Mindeststandards zu einem vorzeitigen Ausschluss und damit zum Nicht-Bestehen des Moduls führen kann.

6 MODALITÄTEN ZUR VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

Eine Vergabe von Leistungspunkten erfolgt ausschließlich durch die Fakultäten bzw. Institute und nicht durch GalileiConsult e.V.

Weiterhin ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul bzw. die Anerkennung von maximal 14 Leistungspunkten (ECTS) durch die oben genannten Einrichtungen der Universität Heidelberg an die vollständige Erbringung der in Punkt 2 beschriebenen Inhalte (1. und 2. Semester) geknüpft. Eine unvollständige Erbringung (z.B. nur Inhalte des 1. Semesters), sowie der vorzeitige Ausschluss (siehe Punkt 5) durch GalileiConsult e.V., führen zum Nicht-Bestehen des Moduls und somit zu 0 Leistungspunkten (ECTS).



7 NÜTZLICHE LITERATUR

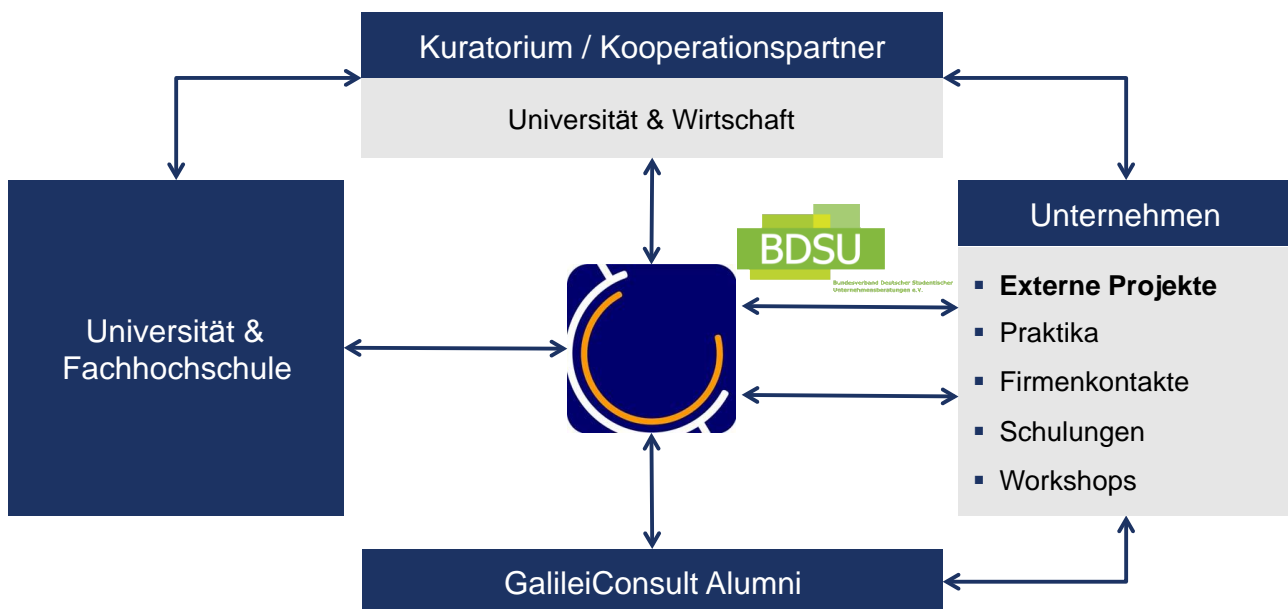
Squeaker.net GmbH: Das Insider-Dossier: Bewerbung bei Unternehmensberatungen - Consulting Cases meistern.

8 MODULBETREUER

Die Modulbetreuung erfolgt durch die Fakultäten bzw. die Institute.

9 ÜBER GALILEICONSULT E.V.

Der Verein GalileiConsult e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Heidelberger Hochschulwelt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen und seinen Mitgliedern auf diese Weise einen möglichst umfassenden Praxisbezug schon während des Studiums zu ermöglichen. In diesem Sinne bringt GalileiConsult e.V. Studierende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen zusammen: Vom Physiker und der Romanistin über den Soziologen bis hin zur Juristin sind alle vertreten. Diese Interdisziplinarität kennzeichnet das Vereinsleben bei GalileiConsult e.V. Durch die interne Vereinsarbeit, externe Projekte in Zusammenarbeit mit Auftraggebern aller Art und Größe, Schulungen sowie Workshops vereint GalileiConsult e.V. die Möglichkeiten, Praxiserfahrung zu sammeln, Kompetenzen zu entwickeln, sich neuen und spannenden Herausforderungen zu stellen und zu guter Letzt eine Menge Spaß zu haben.



GalileiConsult e.V. zwischen Theorie und Praxis

GalileiConsult e.V. wird hierbei durch ein Kuratorium aus Wissenschaft und Wirtschaft aktiv unterstützt.⁴ Seit 2007 ist GalileiConsult e.V. Mitglied im Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen

⁴ Die Mitglieder des Kuratoriums sind auf der Internetseite von GalileiConsult e.V. (<http://www.galileiconsult.de>) einsehbar.



(BDSU).⁵ Durch die an die DIN EN ISO 9000 Norm angelehnten strengen Qualitätsmanagementrichtlinien und deren regelmäßige jährliche Überprüfung ist der BDSU ein Garant für die professionelle Arbeit seiner Mitglieder.

10 IMPRESSUM

GalileiConsult e.V.
Studentische Unternehmensberatung Heidelberg
Alfred-Weber-Institut
Bergheimer Straße 58
D-69115 Heidelberg

hr@galileiconsult.de
www.galileiconsult.de

Projektteam: Felix Jando, Christiane Bautz, Annelie Beller, Julia Bergner und Nicole Brenner

Das vollständige Impressum ist auf der Internetseite von GalileiConsult e.V. (<http://www.galileiconsult.de>) einsehbar.

⁵ Weitere Informationen sind auf der Internetseite des BDSU (<http://www.bdsu.de>) einsehbar.